

WEGBEREITER GESUCHT!



Das LASuV stellt zum 1. November 2026

einen Baureferendar/eine Baureferendarin (m/w/d) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit dem Fachgebiet Straßenbau im Beamtenverhältnis auf Widerruf ein.

Über uns

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), mit der Zentrale und seinen fünf Niederlassungen, ist der zentrale staatliche Ansprechpartner für den Bereich Verkehr im Freistaat Sachsen. Neben der Planung und dem Bau sowie der Verwaltung von Staats- und Bundesstraßen, der Förderung des kommunalen Straßenbaus, einschließlich des ÖPNV, gehören hierzu die Erweiterung des Radwegenetzes sowie umfangreiche Aufgaben des Straßenrechts und des Straßenverkehrswesens.

Was sie erwartet

Wollen Sie zukünftig in einer verantwortungsvollen Führungsposition, in einem spannenden Aufgabenfeld und in einem engagierten Team professionell tätig werden? Wenn Sie selbstbewusst, innovativ und voller Ideen stecken, kann Ihnen das LASuV diese Möglichkeiten bieten.

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines zweijährigen Vorbereitungsdienstes und findet in Bayern statt. Mit dem Baureferendariat erwerben Sie die Laufbahnbefähigung für die zweite Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik. Ziel des Vorbereitungsdienstes ist die Vermittlung der erforderlichen Fach- und Methodenkompetenz für ein verantwortungsvolles berufliches Handeln, unter anderem:

- die Qualifizierung für die Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung und deren Querschnittsbereiche,
- die Vertiefung und Erweiterung des Fachwissens sowie der Erwerb von speziellem Rechts- und Verwaltungswissen,
- die Kompetenz für ein qualitätsorientiertes, termin- und kostenbewusstes Projektmanagement sowie die Kompetenz zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Planungen und Projekten und
- der Kompetenzaufbau für Führungsaufgaben sowie die Vermittlung sozialer und persönlicher Kompetenzen.

Während des Vorbereitungsdienstes wechseln sich Praxisabschnitte an verschiedenen Bau- und Planungsämtern mit Seminaren ab. Der Vorbereitungsdienst endet mit der Qualifikationsprüfung.

Bei erfolgreichen Bestehen der Qualifikationsprüfung ist eine Übernahme in ein Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnis in der sächsischen Straßenbauverwaltung vorgesehen.

Ihre Bewerbung

Wir haben Sie neugierig gemacht und Sie möchten Teil des Teams WEGBEREITER werden?

Dann bitten wir Sie, soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

Kennziffer 017-2026 bis zum 9. Mai 2026

an das
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale Referat 11 – Personalangelegenheiten
Stauffenbergallee 24
01099 Dresden

oder als eine PDF-Datei per E-Mail an

bewerbung@lasuv.sachsen.de

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen
Frau Socke,
unter 0351/8139-1115,
gern zur Verfügung.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



ZERTIFIZIERTER
FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
Eine Initiative der EU und des ADFC



Wir bieten Ihnen

- die Ernennung in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf während des Vorbereitungsdienstes mit dem Anspruch auf Anwärterbezüge nach dem Sächsischen Besoldungsgesetz (Anwärtergrundbetrag nach dem Eingangsamt A 13: derzeit 1.795,10 Euro sowie bei Vorliegen der Voraussetzungen zusätzlich ein Anwärtersonderzuschlag in Höhe von derzeit 809,15 EUR),
- Übernahme von Reisekosten im Rahmen des Sächsischen Reisekostengesetzes,
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen,
- angestrebt wird nach erfolgreichem Abschluss der Laufbahnausbildung und Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen eine Übernahme im Beamtenverhältnis auf Probe.

Ihr Profil

Zum Vorbereitungsdienst kann zugelassen werden, wer (bitte Nachweise - ggf. zur Anerkennung des Abschlusses - beifügen):

- einen erfolgreich absolvierten Diplomstudiengang oder einen Bachelorstudiengang und einen inhaltlich-fachlich darauf aufbauenden Masterstudiengang im Bereich des Bauingenieurwesens oder des Verkehrsingenieurwesens bzw. einen gleichwertigen Studiengang nachweist,
- die persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllt,
- über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (Sprachniveau C1) verfügt sowie
- das Auswahlverfahren, welches aus einem strukturierten Interview zur Bewertung der persönlichen Kompetenzen und einem Fachgespräch besteht, erfolgreich durchlaufen hat.

Sie überzeugen uns damit, dass Sie:

- besonderes Interesse an einer Tätigkeit in der Straßenbauverwaltung haben,
- belastbar und flexibel sind,
- bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und
- perspektivisch eine Führungsposition anstreben.

Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist bestrebt, den Anteil von Frauen zu erhöhen. Wir freuen uns daher ausdrücklich auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/Bewerberinnen (m/w/d) werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, fachlicher Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt und werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir Sie, einen Nachweis über die Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung der Bewerbung beizulegen.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Datenschutzrechtliche Informationen zur Bewerberdatenverarbeitung für Bewerbungen beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr finden Sie auf unserer [Webseite](#). [Hier](#) erhalten Sie zudem Informationen zum Zugang für elektronisch signierte und/oder verschlüsselte elektronische Dokumente.